

Wie gut geht's dort den Hunden? Tierheime auf dem Prüfstand

VON WUFF-REDAKTEURIN ANDREA SPECHT

Tierheime sind Zufluchtsorte für geschundene und gequälte Mitgeschöpfe, denen Schlimmes angetan wurde, Auffangstationen für verwaiste Vierbeiner, die nach dem Tod ihrer Besitzer kein Zuhause mehr haben, Gnadenhof für alte oder kranke Tiere, die keiner mehr haben möchte – für die meisten aber eine reelle Chance für einen Neuginn. Dass Tierheim nicht gleich Tierheim ist, soll eine Studie der Veterinärmedizinischen Universität Wien zeigen, die derzeit einige Heime unter die Lupe nimmt. Und auch wir stellen in den kommenden Ausgaben unterschiedliche Modelle und ihre Philosophien vor. Diesmal: Zu Besuch im „Vier Pfoten“-Tierheim „Pfotenhilfe“ in der oberösterreichischen Gemeinde Lochen.



Wer den idyllischen Hof im oberösterreichischen Lochen unweit von Salzburg besucht, ist augenblicklich eingenommen vom Charme der adaptierten Gehöfte. Die renovierten Gebäude schmiegen sich in die wellige Hügellandschaft, rundum Wiesen, Felder und viel Ruhe. Auf dem 5 Hektar großen Gelände mit drei Teichen, davon einer als Pferdepool in Verwendung, und einem Bach leben Hunde, Katzen, Pferde, Schweine, Rinder, Ziegen, Hühner, Gänse, Kaninchen und manchmal auch „Flaschenkinder“ verschiedenster Tierarten. Die Ausläufe sind weitläufig, den Pferden stehen zusätzlich externe Weiden zur Verfügung, und die Hunde dürfen sich auf der riesigen Spiel- und Trainingswiese mit Bachlauf zum Abkühlen so richtig austoben.

Tierschutz mit Liebe und Know how

Sieben Mitarbeiter kümmern sich rund um die Uhr um die vielen zwei- und vierbeinigen Schützlinge. Gemanagt wird das Tierschutzprojekt von Geschäftsführerin Eunike Simon, die als ehemalige Mitarbeiterin auf dem bekannten Gut Aiderbichl viel Erfahrung im Tierschutz mitbringt. Unterstützt wird sie dabei von der engagierten Chef-Tierpflegerin Bettina Peer.

Im Tierheim Lochen spürt man, dass die Philosophie, Tiere mit Liebe und Know-how zu betreuen, ebenso aufgegangen ist wie das Ziel, ein Ort der Begegnung zwischen Mensch und Tier sein zu wollen.

Beschäftigung und Training statt Tierheim-Frust

Im Bereich Hundebetreuung, die mich natürlich besonders interessierte, fällt sofort auf, dass hier nach modernen Erkenntnissen der Hundehaltung sowie Hundeausbildung gearbeitet wird. Einen wesentlichen Anteil daran hat außer Eunike Simon, die sich sehr um die kontinuierliche Weiterbildung ihres Teams bemüht, die sympathische Hundetrainerin Mag. Renate Schuheker. Sie betreibt ihre eigene mobile Hundeschule und



Foto: Andrea Specht



Foto: Andrea Specht

INFORMATION

Das Tierheim Pfothenhilfe

PFOTENHILFE gemeinnützige
Tierschutz GmbH, Gutferding 11
A-5221 Lochen

- Tel: +43 (0)664 5415079
- Fax: +43-(0) 77 45-89870
- eunike.simon@pfotenhilfe.at
- www.pfotenhilfe.at

Öffnungs- und Vergabezeiten:
Sa/So/Feiertag 10-16 Uhr
Nur Vergabe:
Mi und Fr. 11-14 Uhr

- Geschäftsführung: Eunike Simon
- Spendenkonto Pfothenhilfe
BLZ 12000 (Bank Austria)
Kontonr: 51582 222 222
IBAN: AT8612000515 82222222

**Unterstützung und
Tierpate werden**

Wer das Projekt „Pfothenhilfe“ aktiv unterstützen möchte, hat einige Möglichkeiten. Am effektivsten sind natürlich Tierpatenschaften, die außerdem einen Bezug zu einer ganz bestimmten Tierart oder zu einem ganz bestimmten Tier ermöglichen. Nähere Infos dazu auf der Homepage der „Pfothenhilfe“ (s.o.). Natürlich ist jede Spende herzlich willkommen und hilft, den hohen Standard des Tierschutz-Projektes auch in Zukunft zu erhalten.



Foto: Vier Pfoten / Andreas Schultz



Foto: Andrea Specht

kümmert sich zweimal die Woche um ihre vierbeinigen Schützlinge im Tierheim Lochen. Sie macht die Bedürfnisse und die Kommunikation des Hundes zur Grundlage ihres Trainings und kann deshalb auf – leider vielerorts noch praktizierte – konventionelle Ausbildungsmethoden über Schmerzeinwirkung verzichten. Sieht man ihr zu, merkt man schnell, wie hier auf jeden Hund individuell eingegangen wird, denn jeder Schützling bringt andere Probleme mit ins Tierheim. Leinenruck, Würgeketteln und Geschrei wird man auf dem Schulungsgelände des Vier Pfoten Heimes vergeblich suchen. Es macht Spaß

zuzusehen, mit wie viel Freude Hunde, Pfleger und Trainer bei der Sache sind.

Tiervermittlungen, die halten

Ebenso behutsam verläuft die Suche nach einem neuen Zuhause. Wer schnell einmal einen Hund „shoppen“ möchte, sollte sich den Weg nach Lochen gleich sparen. Im Vordergrund jeder Tiervermittlung stehen kompetente Beratung, mehrmalige Besuche und betreuende Begleitung in der Hundeschule. Es soll ja für jeden Vierbeiner ein neues Zuhause auf Lebenszeit sein und kein wackeliges Versuchsprojekt, das am ersten Problem scheitert.



Foto: Andrea Specht

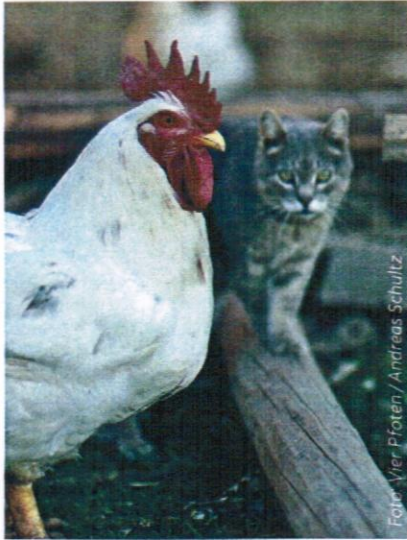


Foto: Vier Pfoten/Andreas Schultz



Foto: Andrea Specht

Besonders gefallen hat mir, dass die Hunde im Brustgeschirr laufen und auf Themen wie sinnvolle Beschäftigung, Vertrauensaufbau und Stressminimierung bewusst eingegangen wird. Dass es nicht nur den Hunden, sondern auch allen anderen Bewohnern im Tierheim Lochen gut gefällt, überrascht nicht. Keine Tierart wird stiefmütterlich behandelt, jede nach ihren Bedürfnissen entsprechend betreut und vermittelt.

Sehr positiv fiel mir auf, dass bei der Vermittlung der vielen Samtpfoten genau darauf geachtet wird, nur Katzen an Wohnplätze zu vergeben, die noch niemals Freilauf genossen

haben. Das ist in vielen Tierheimen leider nicht selbstverständlich.

Ort der Begegnung und Wissensvermittlung

Ein weiteres Highlight sind die vielen Veranstaltungen der Pfotenhilfe Lochen. Jetzt gerade topaktuell die Tierschutzwochen für Kids, die jungen Tierfreunden Gelegenheit bieten, Pferde, Esel, Hunde, Katzen, Schafe, Ziegen, Schweine & Co. hautnah zu erleben.

Fazit meines Besuchs: Das Tierheim Lochen ist ein echtes Daheim und ein Vorzeigeprojekt, was kompetente Tierbetreuung und Tiervermittlung

betrifft. Mit Herz und Verstand eben, getreu dem Motto: Glückliche Menschen durch glückliche Tiere! 🐾

TIERSCHUTZFERIEN IN DER PFOTENHILFE

für Kinder zwischen 8 und 16 Jahren
Termine:

- 18. bis 24. Juli 2010
- 8. bis 14. August 2010
- 15. bis 21. August 2010
- Unkostenbeitrag € 320,- inkl. Übernachtung, Verpflegung und Betreuung
- Alle Infos: www.pfotenhilfe.at

HINTERGRUND

Hundeschule im Tierheim: Die Trainerin

Renate Schuheker wurde 1969 in Bad Ischl geboren und arbeitet seit 1991 aktiv in den verschiedensten Bereichen der „Hundeerziehung“. In den vergangenen Jahren war sie als Trainerin in verschiedenen Sparten der Hundeausbildung tätig. Da es keine öffentliche Ausbildung für diesen Beruf gibt, hat sie sich ihr Fachwissen auf zahlreichen Seminaren im In- und Ausland, sowie durch das Studium einer großen Zahl von Fachbüchern und Videos angeeignet. Im März 2009 hat sie die Ausbildung zur Tellington TTouch Hundetrainerin erfolgreich abgeschlossen und bildete ihre beiden Hündinnen zu „Therapiehunden“ aus. Um auch den „Gesundheitsbereich“ im Umgang mit Hunden einfließen lassen zu können, arbeitet Frau Schuheker seit 2005 auch als Assistentin in einer Tierarztpraxis.

- Nähere Infos: www.mobilehundeschule.at



Foto: Andrea Specht